

Call for papers – Tagungen 2024

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.



Friedrich-Nietzsche-Stiftung – Nietzsche-Gesellschaft e. V.

Nietzsche kommentieren

34. Internationaler Nietzsche-Kongress
17. bis 20.10.2024 in Naumburg (Saale)

Wissenschaftliche Leitung: Katharina Grätz, Sebastian Kaufmann,
Andreas Urs Sommer (alle Freiburg/Br.)

Von früh an wurden Nietzsches Werke in besonderem Maß als kommentierungsbedürftig aufgefasst, und zugleich empfand man ihre kommentierende Erschließung als besondere Schwierigkeit. So äußerte etwa Gustav Naumann große Vorbehalte gegenüber einer Kommentierung von *Also sprach Zarathustra*. Die eigene Skepsis konnte ihn allerdings nicht davon abhalten, den ersten Zarathustra-Kommentar vorzulegen. Bis heute haben alle Nietzsche-Kommentierungen – nicht nur die des Zarathustra – mit spezifischen Schwierigkeiten und Widerständen zu kämpfen. Seinen Grund hat das in den für Nietzsche charakteristischen Schreibformen, die Gattungen und Traditionen mischen und Disziplinen miteinander verschränken, die von Quellen und Lesefrüchten zehren, diese jedoch häufig bis zur Unkenntlichkeit verdrehen oder zur Gänze verschleiern.

Wir nehmen den Abschluss des Freiburger Nietzsche Kommentars, der alle von Nietzsche publizierten bzw. zum Druck vorbereiteten Werke eingehend kommentiert, zum Anlass, um die Hürden und Herausforderungen des Kommentierens von Nietzsches Schriften einmal zum Gegenstand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu machen. Diskutiert werden erstens die spezifischen Anforderungen und Probleme, die die kommentierende Erschließung von Nietzsches Texten aufwirft. Zweitens sollen historische und aktuelle Formen der Nietzsche-Kommentierung dargestellt und der kritischen Reflexion unterzogen werden. Drittens werden Perspektiven eröffnet für zukünftige Kommentierungsunternehmungen zu Nietzsches Nachlass und Nachwirkung.

Wir freuen uns auf Vorträge, die praktische und/oder theoretische Aspekte des Kommentierens historisch, gegenwartsbezogen oder zukunftsgerichtet an größeren Zusammenhängen oder auch an konkreten Einzelbeispielen thematisieren.

Sektionen: **A** Traditionen und Ansätze des Kommentierens, **B** Kommentar und Quellenforschung, **Kommentar und Interpretation**, **C** Kommentierung unterschiedlicher Textformen, **D** Möglichkeiten der Kommentierung von Nietzsches Nachlass, **E** Möglichkeiten der Kommentierung von Nietzsches Wirkungsgeschichte, **F** Kommentieren und Edieren von Nietzsches Schriften, **G** Kommentartraditionen in anderen Sprachen / Kulturen

Abstract (max. 350 Wörter) und CV bis zum 30.06.2024.

Friedrich Nietzsche – Götzen-Dämmerung oder Wie man mit dem Hammer philosophiert.

32. Nietzsche-Werkstatt-Schulpforta
11. bis 14.09.2024

Wiss. Leitung: Corinna Schubert
(Weimar) und Jenny Kellner (Berlin)

Das von Nietzsche zuletzt zu Lebzeiten veröffentlichte Buch *Götzen-Dämmerung* ist Vision und Provokation in Einem. Formal wie inhaltlich höchst vielgestaltig, verschränken sich bekannte Themen zu neuen, verdichteten Gefügen. Die *Götzen-Dämmerung* vereint deskriptive mit normativen Strategien, sie lässt verschiedene Instanzen sprechen und nutzt Effekte der psychologischen Entlarvung und thetischen Transgression. Scharfzüngig und rätselhaft stellt sie bis heute auch eine Zumutung dar. Ziel ist es, den Text durch gemeinsame Lektüre und Diskussion zu erschließen und zu aktualisieren.

Werden die ‚Götzen‘, deren Hohlräume das Buch aushorchen will, schon allein dadurch wirkungslos? Welchen Wert haben Nietzsches Analysen aus der Perspektive unserer krisengeschüttelten Zeit? Welchen ‚Götzen‘ erliegen wir heute? Handelt es sich mit Nietzsche und über ihn hinaus um eine Abenddämmerung, die in eine tiefschwarze Nacht übergeht, oder um eine Morgendämmerung, der ein neuer Tag folgt? Oder werden beide Formen der Dämmerung im Anschluss an Nietzsche gar ununterscheidbar?

Erwünscht sind Beiträge, die in textnaher Auseinandersetzung mit dem Werk die Relevanz von Nietzsches Denken für unsere Zeit kritisch befragen oder sich mit den Quellen und intratextuellen Bezügen beschäftigen (vgl. z.B. Nietzsche-Kommentar 2012).

Abstract (max. 500 Wörter) und CV bis 30.06.2024.

Friedrich-Nietzsche-Stiftung und Nietzsche-Gesellschaft e.V.,
Nietzsche-Dokumentationszentrum, Jakobsmauer 12, D-06618 Naumburg/Saale
Tel.: +49 (0) 3445/ 26 11 33 Fax: +49 (0) 3445/ 26 11 58
info@nietzsche-gesellschaft.de www.nietzsche-portal.eu